



# BLICK IN DIE GEMEINDE

Juli bis Oktober 2026

Aufbruch



**FRIEDENSKIRCHE**  
München-Trudering



**FRIEDENSKIRCHE**  
München-Trudering

## Inhalt

Nachgedacht -----	4
Aktuell -----	6
Rückblick-----	11
Region -----	18
Rund um den Gottesdienst -----	19
Gottesdienste -----	22
Familien & Kinder -----	24
Spende -----	27
Musik -----	28
Einladung-----	30
Forum -----	32
Partnergemeinde -----	34
Gruppen & Kreise -----	36
Gemeindeleben -----	40
Kontakte-----	41

Ein Wort wie Morgenlicht  
im Grau,  
ein Aufbruch  
aus dem Immerdar.  
Wo Altes fällt,  
wächst leise Neu –  
so nah, so fremd,  
so wunderbar.

Ein Gott,  
der nicht beim Alten bleibt,  
der Wandlung liebt,  
den Neubeginn.  
Der Brüche nicht  
als Fehler schreibt,  
sondern als  
wunderbaren Sinn.

DANIELA HILLBRICHT



### Über Reformen, Veränderungen und die Hoffnung, dass Gott mitgeht

„Muss das jetzt auch noch sein?“ – dieser Satz fällt derzeit oft, wenn es um Kirche geht. Um neue Gemeindestrukturen, Regionalisierung, Veränderungen im Pfarrdienst, den Umbau von Kindergärten oder die Frage, wie wir mit sinken-

den Mitgliederzahlen und vielen Kirchenaustritten umgehen. Manche sagen es leise und erschöpft. Andere wütend. Wieder andere traurig. Und ehrlich gesagt: Diese Frage ist verständlich.

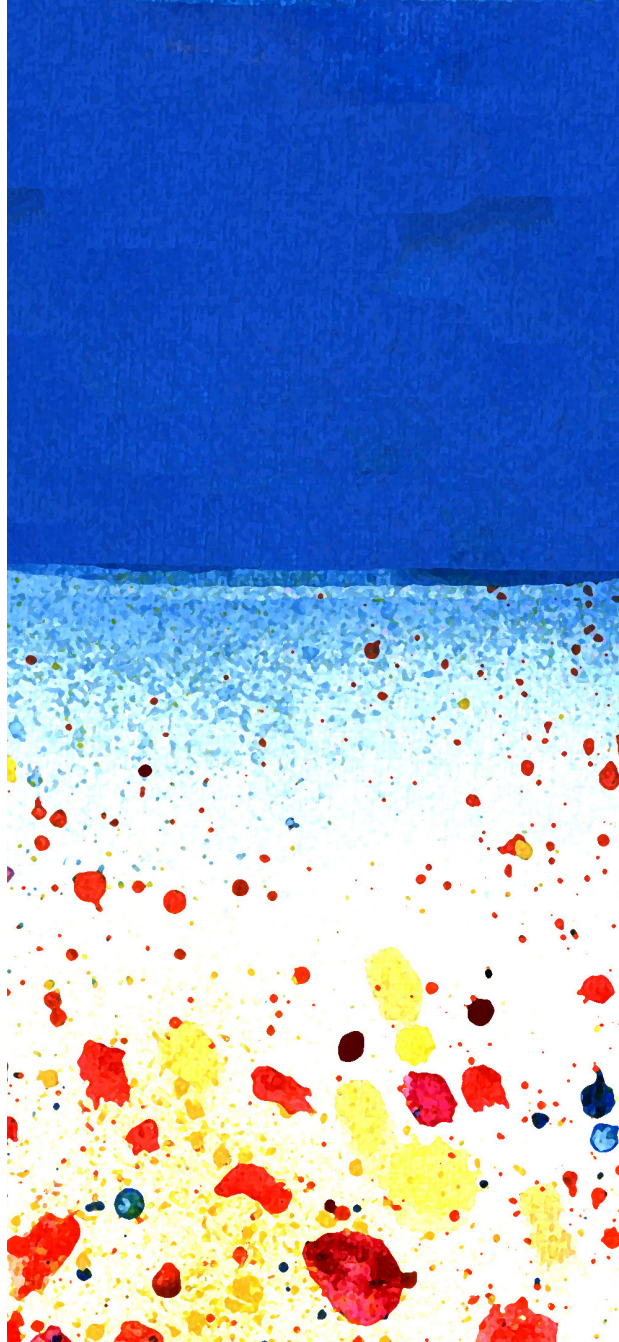
Denn viele erleben gerade, dass in der Kirche vieles gleichzeitig in Bewegung gerät. Die Gemeinde der Friedenskirche gehört inzwischen zu einer Regionalgemeinde, die sich entlang der S-Bahn von Trudering über Haar und Baldham bis nach Zorneding erstreckt. Diese neue Gemeindestruktur muss sich fit machen für eine Zukunft mit weniger Gemeindegliedern, weniger Personal und vor allem weniger Gebäuden. Das ist eine große Aufgabe, die Zeit und Kraft braucht. Und ausgerechnet daneben kommen ständig neue Herausforderungen hinzu. Bei all der Verwaltung geraten die eigentlichen pastoralen Aufgaben oft aus dem Blick.

Vieles, was lange liegen geblieben ist, drängt nun gleichzeitig nach Lösungen: Gebäude, Finanzen, Strukturen, Verantwortlichkeiten. Dazu die schmerzliche Erfahrung, dass viele Menschen der Kirche den Rücken kehren. Das alles fühlt sich manchmal an wie eine einzige große Baustelle.

Und doch gehört Veränderung von Anfang an zur Geschichte Gottes mit den Menschen.

Die Bibel erzählt keine Geschichte des Stillstands. Sie erzählt von Aufbrüchen, vom Unterwegssein und von Menschen, die sich gegen Veränderungen gewehrt haben – und trotzdem gegangen sind.

Das große Bild dafür ist der Exodus: der Weg Israels aus Ägypten in das verheißene Land. Vierzig Jahre Unsicherheit, Zweifel und Müdigkeit. Immer wieder wollten Menschen um-



kehren. Immer wieder hieß es sinngemäß: „Warum mussten wir überhaupt aufbrechen? Früher war wenigstens manches klar.“

Auch Mose wollte seine Aufgabe zunächst nicht übernehmen. Jona lief sogar weg. Und Elia war irgendwann so erschöpft, dass er einfach nicht mehr konnte.

Die Bibel verschweigt nicht, wie schwer Veränderungen sind. Und trotzdem geht Gottes Geschichte weiter.

Vielleicht ist genau das wichtig für unsere Zeit: Kirche hat sich immer verändert. Die ersten Gemeinden sahen anders aus als die mittelalterliche Kirche. Die Reformation veränderte Glauben und Gemeindeleben tiefgreifend. Vieles, was heute selbstverständlich wirkt, war früher heftig umstritten.

Veränderung bedeutet nicht automatisch Verrat.

Die entscheidende Frage ist nicht: „Bleibt alles gleich?“, sondern: „Bleibt Christus in unserer Mitte?“

Natürlich darf man traurig sein über Abschiede. Natürlich darf man sich sorgen. Nicht jede Reform fühlt sich sofort sinnvoll an. Nicht jede Entscheidung gelingt perfekt. Und doch wird manches notwendig sein.

Vielleicht hätten manche Veränderungen früher begonnen werden müssen. Stattdessen hat sich vieles über Jahre angestaut. Nun muss vieles gleichzeitig geschehen. Das ist tatsächlich eine Mammutaufgabe.

Darum brauchen wir einen langen Atem – wie das Volk Israel in der Wüste.

Denn die Hoffnung der Bibel lautet nicht, dass jeder Weg einfach wird. Die Hoffnung lautet: Gott geht mit.

Vielleicht wird Kirche kleiner werden. Vielleicht einfacher.

Vielleicht regionaler. Aber der Glaube lebt nicht zuerst von perfekten Strukturen. Er lebt davon, dass Menschen Gottes Gegenwart erfahren: im Gebet, in der Musik, im Abendmahl, in der Gemeinschaft, im Trost und in der Hoffnung.

Darum ist die Frage „Muss das jetzt auch noch sein?“ keine falsche Frage. Sie ist eine ehrliche, menschliche Frage.

Und vielleicht lautet die Antwort des Glaubens nicht:

„Habt keine Angst, alles wird leicht.“

Sondern:

„Fürchte dich nicht. Ich gehe mit.“

Ihr Johannes Lohscheidt, Pfarrer

## Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstandssitzungen sind generell öffentlich.

Die nächsten Termine sind am

**Montag, 28. September** im Dachzimmer

**Dienstag, 27. Oktober** im Gemeindesaal

um 19.30 Uhr.

Vikarin Dr. Elisa Koch ist ab dem 1. Juni aus der Elternzeit zurück. Sie nimmt ihren Dienst in der Region erneut auf und wird sich künftig insbesondere auf die Aufgaben der Gemeindeleitung sowie Fragen der vernetzten Kirche konzentrieren. Dabei wird sie von Ulrike Feher als Mentorin begleitet. Pfr. Lohscheidt hat das Mentorat übergeben, da er inzwischen als Ausbilder am Evangelischen Studienseminar wirkt und es zu keiner Überschneidung kommen darf. Zudem wird Frau Dr. Koch ihren Dienst verstärkt in Riem ausüben.

Wir wünschen Vikarin Dr. Koch für diesen letzten Abschnitt ihrer Vikarszeit viel Erfolg und Freude und freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen.

Das Team der Friedenskirche

## Gesuch: Gemeindebriefausträger\*innen

Für unser Team der Gemeindebrief-Austräger\*innen suchen wir laufend Unterstützung.

3-mal jährlich (März, Juli, November) erscheint unser Gemeindebrief. Dann holen die Austräger\*innen ihre Liste mit den vorgezählten Heften bei uns ab und verteilen diese eigenständig in einem Teil unseres Gemeindegebiets.

Haben Sie Lust auf diese Aufgabe, dann melden Sie sich sehr gerne im Pfarramt unter [pfarramt.trudering@elkb.de](mailto:pfarramt.trudering@elkb.de).

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

## Der Förderverein sucht Nachfolger\*innen

Der Förderverein unserer Kirchengemeinde steht vor einem wichtigen Umbruch: Nach vielen erfolgreichen und engagierten Jahren werden die bisherigen Vorstandsmitglieder ihre Ämter abgeben und sich ihren wohlverdienten Ruhestand gönnen.

Der Kirchenvorstand möchte an dieser Stelle seinen großen Dank und seine hohe Wertschätzung für das langjährige Engagement ausdrücken. In den vergangenen Jahren war die Zusammenarbeit stets eng, vertrauensvoll und ausgesprochen konstruktiv. Gemeinsam konnte viel für das evangelische Leben in Trudering bewegt werden. Darauf dürfen alle Beteiligten mit Stolz zurückblicken.

Gerade in Zeiten knapper werdender finanzieller und personeller Ressourcen ist die Arbeit des Fördervereins von unschätzbarem Wert. Viele Projekte und Anschaffungen wären ohne diese zusätzliche Unterstützung nur schwer oder gar nicht möglich gewesen. Insbesondere die Finanzierung einzelner Projekte lässt sich über den Förderverein oft wesentlich unkomplizierter und zielgerichteter umsetzen als über das allgemeine Kirchenspendensystem.

Deshalb ist der Wunsch groß, dass der Förderverein auch in Zukunft als starke externe Förderkraft für das evangelische Leben in Trudering bestehen bleibt. Damit dies gelingt, braucht es Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Know-how einzubringen.

Wenn Sie also Lust auf diese Vereinsarbeit haben, Freude an Organisation und Förderstrukturen mitbringen und sich vorstellen können, den Förderverein aktiv mitzugestalten, dann melden Sie sich bitte beim Förderverein oder im Pfarramt. Jede Unterstützung ist wertvoll.

Wie wichtig die Arbeit des Fördervereins ist, zeigt ein Blick auf die zahlreichen Projekte, die in den vergangenen Jahren ermöglicht werden konnten. So wurde über viele Jahre hinweg die Jungbläserausbildung beim Posaunenchor unterstützt. Im Jahr 2025 konnten gemeinsam mit einer weiteren Spende neue Spielküchen für den Kindergarten angeschafft werden. Bereits 2024 wurde die Möblierung des Pfarrbüros mit insgesamt 26.722 Euro aus über Jahre angesammelten Fördermitteln finanziert; zusätzlich konnten Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Im Jahr 2023 förderte der Verein die Anschaffung eines transportablen Holzkreuzes sowie eines neuen Balancierbalkens für Kindergarten und Jugendarbeit. Auch 2022 wurden kleinere Baumaßnahmen im Kindergarten und in der Jugendarbeit ermöglicht.

All dies zeigt: Der Förderverein leistet einen wichtigen Beitrag für das Gemeindeleben in Trudering. Umso mehr hoffen wir, dass diese wertvolle Arbeit auch in Zukunft engagiert fortgeführt werden kann.

Johannes Lohscheidt



## Über die Chancen der Konzentration

Im Dekanatsbezirk München wurden nach einem eineinhalb Jahre langen Prozess am 10. März 2026 zehn Nachbarschaftsräume gebildet, um die Gebäudebedarfsplanung durchzuführen. Diese Nachbarschaftsräume werden aller Voraussicht nach die von der ELKB geplanten Regionalgemeinden, für die bislang noch die konkreten rechtlichen Bestimmungen fehlen: Bisher sehr eigenständige und unabhängige Kirchengemeinden rücken näher zusammen, sollen enger

zusammenarbeiten, Gebäude werden gegebenenfalls auch aufgegeben. Warum das nötig ist und wie das gehen soll, erläutert die Baudekanin des Dekanats Dr. Claudia Häfner im Interview.

### **Frau Dr. Häfner, als neue Fachdekanin für Bau und Immobilien organisieren Sie den Übergang zu Regionalgemeinden mit. Was erwartet die Gemeinden da konkret?**

Die neue Landesstellenplanung, die 2027 beginnt und 2034 umgesetzt sein muss (mit einer ca. 25%igen Kürzung), wird sich an den Regionalgemeinden orientieren. D.h., dass zukünftig Stellen nicht mehr in der Kirchengemeinde angesiedelt sind, sondern in der Regionalgemeinde. Im Dekanatsbezirk München gehen wir derzeit von zehn Regionalgemeinden aus, die eine Größe zwischen 12.000 und 22.000 Gemeindegliedern haben. In einer Regionalgemeinde kommen vier bis neun Kirchengemeinden zusammen, dazu evangelische Einrichtungen und Dienste (bspw. Beratungsstellen). Eine große Chance sehe ich darin, dass ca. acht bis 15 Hauptberufliche in multiprofessionellen Teams in einer Regionalgemeinde gabenorientiert zusammenarbeiten.

### **Geht es also vor allem darum, kleiner zu werden, sozusagen zu wenig genutzte Gebäude loszuwerden? Wie wird bei der Bewertung und Auswahl vorgegangen?**

Im Rahmen einer Gebäudebedarfsplanung werden bis Ende 2026 alle Gebäude (Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser) einer Kategorie zugewiesen: A (langfristig zu erhalten), B (bis 2035 zu transformieren), C (unverzöglich zu transformieren oder aufzugeben). Es ist notwendig, die Gebäudelast deutlich zu reduzieren und dadurch wieder mehr Luft und Lust für unsere eigentlichen Aufgaben zu gewinnen: Seelsorge, Verkündigung, Bildung. Unser Prozess ist eine Mischung aus Beteiligung der Menschen vor Ort und den leitenden Gremien wie dem Dekanatsausschuss, der das große Ganze im Blick hat und an der Vision einer Kirche arbeitet, die zwar kleiner ist,

aber trotzdem leuchtet.

### **Regionalgemeinde heißt ja auch größer werden. Was könnten die Gemeinden z.B. künftig gemeinsam machen statt wie bisher getrennt?**

Ich freue mich darauf, dass Kolleg\*innen enger zusammenarbeiten können. Das motiviert, man kann sich gegenseitig ermutigen und mehr von dem tun, was einem entspricht. Die Gemeinden können zusammen Gottesdienstkonzepte erstellen und überlegen, an welchem Ort ein Schwerpunkt für Kinder und Familien sein könnte, wo eher Kunst und Musik oder für Singles themenorientierte Formate stattfinden könnten. Eine große Entlastung erhoffe ich mir in puncto Verwaltung. In einem gemeinsamen Büro sind die Assistenzen nicht mehr allein, sie unterstützen sich gegenseitig und sind flexibler.

### **Gemeinde, Kirchen, Gebäude sind auch ein sehr emotionales Thema. Wie begleitet man Mitglieder beim Trennungsschmerz, beim Loslassen?**

Als Theolog\*innen sind wir Profis fürs Abschiednehmen. Entwidmungen werden in den Gemeinden mit Gottesdiensten gefeiert. Es wird viel im Vorfeld darüber gesprochen. Eine junge Kollegin, die kürzlich eine Kirche in einem anderen Dekanat schließen musste, erzählte, dass der schmerzliche Prozess für die Menschen in gewisser Weise auch befreiend gewirkt hätte. Sie haben gespürt, dass mit dieser Abgabe von Verantwortung plötzlich Zeitressourcen für ihre Ideen und deren Umsetzung frei geworden sind. Trotzdem bleibt der Schmerz. Menschen haben mitgebaut oder ihre besten Jahre in diesen Räumen verbracht. Familien blicken auf „ihre Kirche“ und erinnern sich: Hier wurden unsere Kinder getauft, hier haben wir geheiratet, hier haben wir Abschied von unserem Großvater genommen.

### **Wie geht es Ihnen persönlich mit dem Prozess? Ich stelle mir vor, die Organisation einer solchen Veränderung ist nicht gerade leicht. Was macht Sie zuversichtlich?**

Ich bin tief in meinem christlichen Glauben verwurzelt und mag Veränderungen. Und betrachtet man die christliche Kirche weltweit, kenne ich Schwestern und Brüder, die mit sehr viel weniger auskommen müssen als wir und dabei manchmal viel fröhlicher und zuversichtlicher sind. Insofern mache ich mir eigentlich keine Sorgen. Trotz aller Gelassenheit: Es kostet sehr viel Kraft, Zeit und Aufmerksamkeit. Last but not least: Ich bin nicht allein, wir sind ein Team und ich vertraue auf Gottes Hilfe. Wir haben jetzt die Chance unsere Arbeit – unser Kirchenbild – zu überdenken und neu zu gestalten.

Das Interview führte Alexander Schaffer

## Regio-lokale Kirchenentwicklung und die nächsten Schritte

Unsere Gemeinde wird getragen durch das Engagement vieler Menschen. Das zeichnet die Friedenskirche aus. Dafür sind wir dankbar. Gleichzeitig hat unsere große Gemeinde in den letzten Jahrzehnten Gemeindeglieder im vierstelligen Bereich verloren. Das ist die Auswirkung gesamtgesellschaftlicher Veränderungsprozesse, die wir vor Ort zu spüren bekommen. Dementsprechend müssen wir auch handeln.

Unsere Landeskirche macht sich auf den Weg unser gemeinsames Kirche-Sein regio-lokal weiterzuentwickeln. Wir wollen in größeren Regionen zusammenarbeiten um weiterhin für Menschen vor Ort erreichbar und da zu sein.

Bis zum Herbst läuft in den Regionen ein Klassifizierungsprozess der Gebäude (siehe dazu S. 9: Interview mit der zuständigen Dekanin Dr. Claudia Häfner).

Die Herbstsynode der Landeskirche wird sich mit dem Thema der Regionalgemeinden beschäftigen und die rechtlichen Grundlagen verhandeln. Gleichzeitig haben wir in unserer Region zwischen Trudering und Zorneding bereits mit Kirchenvorsteher\*innen und Mitarbeitenden die ersten Schritte zur Zusammenarbeit getan und sehen auf alles, was dort wachsen kann.

Wir sind unterwegs – auch wenn wir noch nicht jeden Schritt auf diesem Weg kennen. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an. Als Mitglied unserer Landessynode gebe ich gerne mir verfügbare Informationen weiter.

Mirjam Sauer

## Konfirmationen 2026

Wir freuen uns, dass wir unsere 70 Jugendlichen im März konfirmieren konnten.

### Konfirmationssegen

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist  
schenke euch seine Gnade,  
Schutz und Schirm vor allem Bösen,  
Stärke und Hilfe zu allem Guten,  
dass ihr bewahrt werdet zum ewigen Leben.

**An dieser Stelle finden Sie in unserem Gemeindebrief die Fotos der Konfirmandinnen und Konfirmanden.**

**Wir bitten um Verständnis, dass wir diese aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen.**

## Tanja Simeonidis verabschiedet sich

Liebe Tanja,  
die letzten Jahre warst Du viel ehrenamtlich in der Friedenskirche unterwegs: im Chor, im Diakoniekreis, im MediGo-Team, als stellvertretende Vertrauensfrau im Kirchenvorstand und vieles mehr. Nun hast Du Dich entschieden, dass Du ehrenamtlich weniger aktiv sein möchtest und viele Aufgaben beendet.

### Was genau hast Du die letzten Jahre gemacht und wie kam es nun zu Deiner Entscheidung?

Manchmal ist das Leben der beste Lehrmeister. Hätte ich gewusst, was im Jahr 2025 auf mich zukommt, hätte ich mich nicht zur Wahl gestellt. Die Familie steht für mich immer an erster Stelle und dort ist immer etwas los. Dazu kam meine berufliche Neuorientierung. Zur Zeit befinde ich mich in zwei Ausbildungen, um im Waldorfkindergarten wirken zu können. Seit September habe ich eine neue und schöne Arbeitsstelle in Pasing und noch dazu verbringe ich viele Wochenenden in der Ausbildungsschule. Seit Herbst habe ich gemerkt, dass meine Zeit und Kraft für das ganze schöne Ehrenamt in der Friedenskirche schwindet und mich dann schweren Herzens dazu entschieden, meinen Abschied anzukündigen.

### Wenn Du Dich zurückerinnerst: Was war Dein bewegendstes Erlebnis?

Das ist eine schwierige Frage, da gab es viel: Die Betreuung einer Dame im Renafan, die intensiven und fröhlichen Wochenenden der KV-Rüstzeiten und der Chor-Freizeiten, berührende und erkenntnisreiche Gespräche im Medi-Andachts-Team und die Begegnungen mit meinen Mitgliedern im Diakoniekreis gehören zu den vielen erfüllenden Erlebnissen in all den Jahren.

### Und was wird Dir besonders fehlen?

Alles, was ich gerade berichtet habe. Die Arbeit als KV-Vertrauensfrau nützt mir viel in meinem neuen Beruf und überhaupt: All die Begegnungen mit Menschen in allen Bereichen werden mir fehlen. Oft wurde ich aufgefangen und fand neue Ideen für mein Leben. Herzlichen Dank Euch allen für ALLES.

Im Namen der Friedenskirche danken wir Dir für Dein ehrenamtliches Engagement in vielerlei Hinsicht und besonders im Kirchenvorstand. Wir wünschen Dir Gottes Segen für Deinen weiteren Weg und freuen uns, wenn wir Dich hier und da einmal wiedersehen. Nochmals ein herzliches Dankeschön für Deinen Dienst und behüt' Dich Gott!

Im Namen des Hauptamtlichen-Teams Yvonne Renner

## 20 Jahre meditative Andacht

Angefangen hat es schon lange vor uns mit den Monatsschlussgottesdiensten. 2006 wurden daraus die meditativen Andachten, vorbereitet und gestaltet von einem ehrenamtlichen Team mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin. Es gab Zeiten des Aufbruchs und der Freude, in denen alles leicht schien, aber auch andere Zeiten. Teammitglieder mussten sich aus verschiedenen Gründen verabschieden. So wurde unser Team kleiner und wir beschlossen dennoch: Wir machen die 20 Jahre voll. Und wenn wir heute zurückschauen, erkennen wir: Wir sind nicht allein gegangen. Gott hat uns getragen durch Höhen und Tiefen, durch das Sichtbare und das Verborgene. Gott war uns nahe bei unseren Vorbereitungen und in jeder Andacht, die wir gemeinsam mit Euch feiern durften. Unsere Vorbereitungstreffen waren immer sehr schöne Stunden, in denen wir uns über Persönliches und ein biblisches Thema austauschen konnten.

Die Aufgaben wurden je nach Tagesform und Zeitbudget verteilt. Gemeinsam haben wir Themen und Lieder ausgesucht. In der persönlichen Vorbereitung wurden Texte und Gebete formuliert und die Dekoration überlegt und besorgt. Da hatte jede und jeder ihren oder seinen eigenen Stil. Die einen haben sich zwei Wochen Gedanken gemacht, andere am Sonntagnachmittag in der Hängematte. Momentan besteht unser Team noch aus zwei Mitgliedern.

Um die Andachten im Herbst wieder weiterführen zu können, brauchen wir Verstärkung. Wir freuen uns über Euer Interesse. Bitte meldet Euch bei Kerstin Scherer (kerstin.Scherer@elkb.de).



## Zwischen Kanzel und Kabinett: wieviel Politik verträgt die Predigt?

### Ein Rückblick

Seit Oktober 2025 haben vier Kanzelredner\*innen in der Friedenskirche das Verhältnis von Religion und Politik, Kirche und Staat, christlicher Glaubensüberzeugung und politischer Haltung ausgelotet.

Die erste Kanzelrede hielt der Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher (SPD). Ganz im Zeichen des Reformationstages zeichnet er das Bild einer mutigen Kirche, die sich klar für die Würde jedes Menschen, für den Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt. „Misch Dich ein“ gelte aber nicht nur für die Kirche als Ganze, sondern für jedes Mitglied der Gemeinde – sei es in politischen Gremien, in Gesprächen, im Engagement oder im Gebet.

*„Wir leben in einer freien, pluralen Gesellschaft. Niemand verbietet es der Kirche zu sprechen. Aber niemand zwingt sie auch dazu. Die größere Gefahr ist nicht die Unterdrückung – sondern die Bequemlichkeit. Dass man sich in die Nischen zurückzieht: in die Sakristei, in die Rituale, in die vertraute Gemeinde – und den Rest der Welt den anderen überlässt. Aber Kirche, die nicht mehr herausgeht auf die Plätze und in die Parlamente, verliert ihre Stimme. Christlicher Glaube war nie bequem.“*

Markus Rinderspacher (SPD), Landtagsvizepräsident

In der Passionszeit sprach der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis München-Ost Dr. Wolfgang Stefinger (CSU) unter Bezug auf den Predigttext des Sonntags Röm 5,1-6. In seiner Kanzelrede problematisierte er den Verlust des gesellschaftlichen Kompasses und den schrillen Ton allgemeiner Empörung. Dem gegenüber könne Kirche ein Ort sein, an dem orientierend substantiell von christlicher Hoffnung gesprochen werde, im Bewusstsein des gnädigen Urteils, das Gott bereits gesprochen habe.

*„Wir brauchen die Kirche als einen Ort, an dem man noch ohne Bewertung atmen kann. Wir brauchen Kirche als einen Ort, der Orientierung gibt. Gerade dann, wenn eine Unruhe herrscht, die uns Menschen verunsichert. In einer Zeit rasanter Verunsicherung erinnert sie uns an das, was trägt – an die Würde jedes einzelnen Menschen, an Solidarität mit den Schwächeren und an den Wert von Familie und Gemeinschaft.“*

Dr. Wolfgang Stefinger (CSU), Mitglied des Bundestages

Stadtdekan Dr. Bernhard Liess skizzierte die Aufgabe der Predigt darin, lebensweltlich und gesellschaftlich relevant zu sein. Sie müsse Räume eröffnen, in denen der Einzelne oder die Einzelne in der Lage sei, sich eine Meinung zu bilden und diese mit dem Gewissen zu vereinbaren. Die Predigt müsse einen Beitrag dazu leisten Uneindeutiges auszuhalten. Dies alles geschehe unter dem Grundaxiom, dass Gott Mensch geworden sei, damit wir Menschen werden und menschlich miteinander umgehen.

*„Wieviel Politik verträgt die Predigt? Eine ganze Menge. Wenn sie nicht moralisiert. Wenn sie Räume für den Diskurs eröffnet und Politik damit möglich macht. Wenn sie nicht autoritär ist und belehrend, sondern sich der eigenen Irrtumsfähigkeit demütig bewusst ist. Und wenn sie Gott nicht missbraucht.“*

Dr. Bernhard Liess, evangelischer Stadtdekan in München

Den Abschluss unserer Reihe bildete die Kanzelrede von Katharina Schulze, Mitglied des bayrischen Landtages und Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 die Grünen. Sie hielt ein Plädoyer für eine Haltung der Demut – sowohl in Politik als auch in Kirche, die ein zentrales Konzept des christlichen Glaubens sei. Aus ihrer Erfahrung als Politikerin und im Sinne eines christlichen Menschenbildes forderte sie auf zu einer Demut vor dem Amt, einer Demut vor der Aufgabe und einer Demut vor dem Menschen.

*„Demut im Kabinett, im Landtag, im Rathaus, im Bezirksausschuss bedeutet nicht, klein zu denken. Sondern sich selbst nicht zu groß zu machen. Es bedeutet zu wissen: Vor Gott sind wir alle gleich klein. Und genau deshalb sind wir aufgerufen füreinander groß zu sein. In Verantwortung. In Respekt. Und in der Bereitschaft, immer wieder neu zu lernen. Vielleicht ist das die Antwort auf die Frage: Wie viel Politik verträgt die Predigt? Genau so viel, wie sie braucht, um uns daran zu erinnern, was uns als Menschen ausmacht.“*

Katharina Schulze (Bündnis 90 die Grünen), Mitglied des bayrischen Landtages

Im Anschluss an die Kanzelreden fand im Gemeindehaus jeweils ein angeregter Austausch statt, bei dem Rückfragen gestellt und eigene Positionen geäußert wurden. Wir danken den Kanzelrednern und der Kanzelrednerin für die anregenden Reden und der Gemeinde für die rege Teilnahme und den engagierten Austausch.

Johannes Lohscheidt und Mirjam Sauer

## Die Veranstaltungen der Region

Auf dieser Seite finden Sie einen kleinen Einblick in die Aktionen in Haar und Riem.

### Jesuskirche Haar



#### TafelnSchwafeln. Gemeinsam is(s)t man weniger allein:

31.07., 18.09., 30.10., jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Jesuskirche.

In entspannter Atmosphäre an einem schön gedeckten Tisch ist Raum für gute Gespräche über Gott und die Welt, Kennenlernen und Gemeinschaft.

Offen für alle, die Lust haben, "den eigenen Tellerrand zu verlassen", um einen besonderen Abend zu erleben. Eintritt frei!

#### Yoga + Innehalten mit Gott

Jeweils um 19.30 Uhr am 09.09., 07.10., 16.11.2026 im Gemeindehaus der Jesuskirche.

Du kannst zu einem oder mehreren Terminen kommen! Alle, die gerne christliches Yoga praktizieren oder ausprobieren möchten, sind willkommen. Nach der Yoga-Stunde bist Du herzlich eingeladen zu Tee und Keksen.

Anmeldung <https://www.evangelische-terminde.de/d-7906506> möglich.

Weitere Infos: [www.jesuskirche.de](http://www.jesuskirche.de)

### Sophienkirche Riem



#### Sonntag, 5. Juli 10.00 Uhr: Vier Gemeinden und ein Fest

Die evang. luth. Sophienkirche, rk St. Florian, evang. luth. koreanische Gemeinde und die syrisch orthodoxe Gemeinde feiern gemeinsam ein ökumenisches Gemeindefest mit Familiengottesdienst und Verabschiedung von Pfarrvikar Gregor Schweizer und Pfarrvikar Dr. Andreas Schmidt

Ab 12:30 Uhr Stärkung für Leib und Seele Jugendband, Kirchenchor von St. Florian, Duo Eva und Torsten, Tänze aus aller Welt, Fotobox, Segensrad, Kirchenrallye, Fliegenklatschenhockey, Schaulager und vieles mehr

#### Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr:

Segnungsgottesdienst für Klein und Groß mit Konfirmand\*innen-Einführung  
„Gott, dein guter Segen“  
Es tut gut den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen, wenn etwas Neues beginnt.

Weitere Infos: [www.sophienkirche.de](http://www.sophienkirche.de)

## Einladung zum Gemeindefest am 5. Juli

Herzliche Einladung zu unserem großen Gemeindefest am **Sonntag, den 5. Juli!**

Wir starten um **11.00 Uhr** mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, in dem der Kinderchor ein Musical aufführt – ein echtes Highlight für Groß und Klein. Anschließend erwartet Euch ein buntes Programm für die ganze Familie: Unsere Gruppen und Kreise haben viele kreative Aktionen vorbereitet.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie frisch gezapftes Fassbier laden zum Genießen und Verweilen ein.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag voller Begegnungen, Lachen und guter Gemeinschaft – seid dabei und bringt gerne Familie, Freunde und Nachbarn mit!

PS: Wenn Sie für das Gemeindefest einen Kuchen backen möchten, melden Sie sich gerne bei Christa Doleschel, Tel. 430 23 01.

Julia Fried & Team

## Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team freut sich darauf, mit Euch gemeinsam ganz viele **Kindergottesdienste** zu feiern!

Termine:

**Sonntag, 12. + 26. Juli, 20. September + 18. Oktober**  
jeweils um 10.00 Uhr



### Monatsspruch Juli

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.!

Am 5,24

## 25 Jahre nach der Konfirmation - Segen für Dich

Segen kann man immer brauchen. Segen – das bedeutet im biblischen Sinne „Gott sorgt für Dich“ und das wollen wir Dir/Ihnen zusprechen, 25 Jahre nach Deiner/Ihrer Konfirmation. Sind Sie rund um das Jahr 1987 geboren und wurden rund um das **Jahr 2000/2001** konfirmiert? Dann laden wir Sie herzlich ein!

Am **2. Oktober um 19.30 Uhr** feiern wir in der Friedenskirche eine Wohnzimmerkirche rund um Glaubensüberzeugungen. Die Wohnzimmerkirche ist ein Gottesdienst in der „Wohnzimmer“-Logik. Wir singen Popsongs, tauschen uns zu Fragen aus, werden am Tisch des Herrn satt und sind miteinander eine gute Stunde unterwegs. In der Wohnzimmerkirche fühlen sich Menschen unterschiedlichen Alters wohl, die Interesse an gelebter Gemeinschaft haben. Bringen Sie gerne alle mit, die zu Ihnen gehören: Partner\*innen, Kinder, Eltern, Pat\*innen.

Im Anschluss an die Wohnzimmerkirche sprechen wir Ihnen im hinteren Bereich der Kirche persönlich den Segen Gottes zu. Geben Sie gerne am Eingang Bescheid, dass Sie zur silbernen Konfirmation gekommen sind. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

### Segen zur Silbernen Konfirmation 2024



## Einladung zum Reformationsgottesdienst

Herzlich laden wir Sie ein zu unserem Gottesdienst im Andenken an die Reformation, den wir am **1. November um 10.00 Uhr** miteinander feiern.

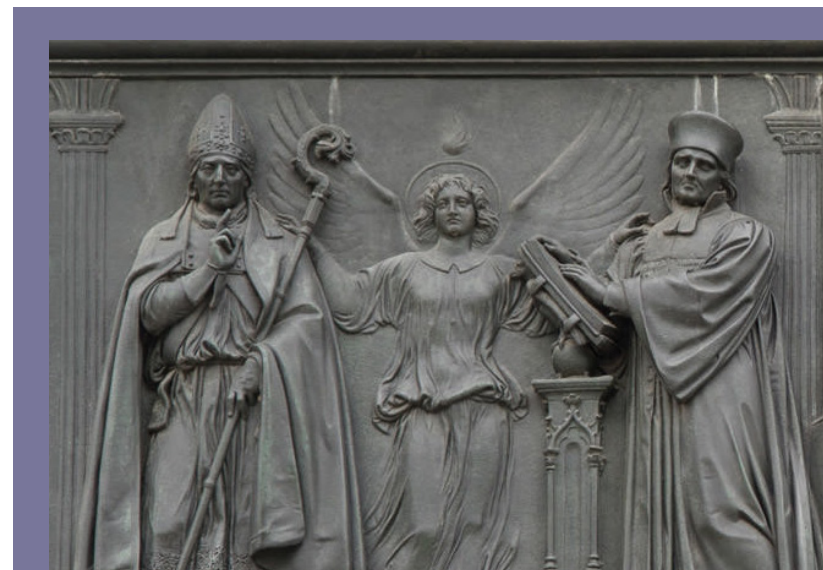
Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr eine prägende Gestalt der frühen evangelischen Geschichte Münchens: der erste evangelische Pfarrer Ludwig Friedrich Schmidt. In der Predigt hören wir von seinem Leben und Wirken – und von den theologischen Grundsteinen, die er gelegt hat.

Seine Geschichte führt uns zurück in eine Zeit, in der der Protestantismus in München noch ganz am Anfang stand: beweglich, suchend und vielfältig in seinen Ausdrucksformen. Kirchengebäude oder gar Gemeindehäuser gab es noch nicht – wohl aber lebendige Gemeinschaft. Menschen gestalteten Kirche, fanden neue Wege des Glaubens und feierten Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten. Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch den bayerischen Kurfürsten Max IV. Joseph (ab 1806 König Max I.) und seine lutherische Gemahlin Karoline von Baden. Ihr wurde die freie Ausübung ihres Glaubens zugesichert – und mit Ludwig Friedrich Schmidt als Kabinettsprediger begann die Geschichte einer evangelischen Gemeinde in München. Vom ersten Gottesdienst im Grünen Saal von Schloss Nymphenburg im Jahr 1799 bis zur Gründung der ersten protestantischen Stadtpfarrei 1806 spannt sich ein eindrucksvoller Bogen des Aufbruchs.

Dieser Gottesdienst lädt dazu ein, die Wurzeln unseres Glaubens neu zu entdecken – und sich daran erinnern zu lassen: Kirche war schon immer in Bewegung, getragen von Menschen, die mutig neue Wege gegangen sind.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Johannes Lohscheidt



## Unsere Gottesdienste von Juli bis Oktober

### Juli

**05.07. Sonntag**  
11.00 Familiengottesdienst mit Musical des Kinderchors, anschließend Gemeindefest Pfr. Lohscheidt

**12.07. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst Pfrin. Renner

**19.07. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Dr. Sauer

**26.07. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst Lektor Dannenbauer



### August

**02.08. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche mit Abendmahl in Trudering Pfrin. Renner

**09.08. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche in Riem Pfrin. Feher

**16.08. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche mit Abendmahl in Trudering Pfr. Lohscheidt

**23.08. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche in Riem Lektorin Egger

**30.08. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche mit Abendmahl in Trudering Pfr. i.R. Kaufmann

### September

**06.09. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche in Riem Vik. Dr. Koch

**13.09. Sonntag**  
10.00 Sommerkirche in Trudering Pfrin. Dr. Sauer

**15.09. Dienstag**  
08.00 Schultütengottesdienst Pfrin. Renner & Vik. Dr. Koch

**20.09. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Lohscheidt

**27.09. Sonntag**  
10.00 Willkommengottesdienst der neuen Konfis Pfrin. Renner & Diakonin Fried



### Oktober

**02.10. Freitag**  
19.30 Wohnzimmerkirche mit Segnung der sillbernen Konfirmand\*innen Team

**04.10. Sonntag**  
10.00 Familiengottesdienst an Erntedank Pfrin. Dr. Sauer

**11.10. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst Pfrin. Feher

**18.10. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Pfrin. Renner

**25.10. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst mit Posaunenchor Pfrin. Feher



### November

**01.11. Sonntag**  
10.00 Gottesdienst zum Reformationsfest Pfr. Lohscheidt



Fairer Handel



Kindergottesdienst

## Gottesdienste in den Sommerferien

Auch in diesem Jahr feiern wir die Gottesdienste in den Sommerferien abwechselnd in Trudering und Riem. Die Gottesdienstzeit bleibt jeweils **10.00 Uhr**. Herzliche Einladung in die **Friedenskirche Trudering** zum Gottesdienst um 10.00 Uhr am **2. August, 16. August, 30. August und 13. September** sowie in die **Sophienkirche Riem** zum Gottesdienst um 10.00 Uhr am **9. August, 23. August und 6. September** (an diesen Sonntagen findet kein Gottesdienst in der Friedenskirche statt!)

Die Sophienkirche erreichen Sie per Fahrrad durch den Riemer Park oder auch öffentlich mit der U2.



## Neues aus dem ...

Das Kindergartenjahr 2025/26 stand unter dem Thema „Vier Elemente – unsere Welt. Gemeinsam staunen, schützen und leben wir in Gottes Schöpfung.“

Im Laufe des FRIKIKIJahres beschäftigten wir uns intensiv mit den vier Elementen und entdeckten dabei auf vielfältige und spielerische Weise die Schönheit und Besonderheiten unserer Welt. Den Abschluss bildete das Element „Wasser“, das uns in den letzten Wochen besonders begleitete.

Passend dazu feierten wir im Juni unser fröhliches FRIKIKI-Fest unter dem Motto „Ein Fest beim Wassermann am See“.

Der kleine Wassermann und seine Freunde nahmen die Kinder mit auf eine fantasievolle Reise rund um den See. Mit Tänzchen, Liedern und gemeinsamen Spielen verbrachten Kinder, Eltern und das Team einen lustigen Nachmittag voller Gemeinschaft und vieler fröhlicher Begegnungen. Die Aufführungen der Kinder sorgten dabei für viele strahlende kleine Gesichter und begeisterten Applaus.

Im Juli lassen wir das Kindergartenjahr schließlich gemeinsam mit unserem Abschlussgottesdienst ausklingen.

Dabei verabschieden wir auch unsere 11 Vorschulkinder, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Gleichzeitig freuen wir uns schon auf alle neuen Kindergartenkinder, die wir im kommenden Kindergartenjahr bei uns im FRIKIKI begrüßen dürfen.

Zusammen blicken wir auf viele schöne Erlebnisse, gemeinsame Momente und Augenblicke zurück, die uns in die Sommerzeit begleiten.



## "FriedensKirche Kunterbunt spielt!"

Spieletreff für Kinder und Eltern

Es gibt so viele tolle Kinderspiele – und die machen am meisten Spaß, wenn man sie gemeinsam erlebt! Deshalb laden wir herzlich ein: Kinder von 3½ bis 7 Jahren und ihre Eltern sind bei uns genau richtig.

Wir glauben, dass Gemeinschaft ein Geschenk ist – und beim Spielen erleben wir das ganz direkt: mitfiebern, lachen, füreinander jubeln. Für die Kleinen gibt es bunte, witzige Spiele zum Entdecken und Knobeln. Und die Eltern? Die spielen einfach mit – denn bei uns ist auch für die Großen was dabei.

Kommt vorbei, spielt mit uns und erlebt, wie schön es ist, einfach zusammen zu sein.

Die Termine sind: **20.9/ 10.1/ 28.2 jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr** im Gemeindehaus.  
Kontakt zu Eva und Johannes Heuermann: [truderingspieletreff@gmail.com](mailto:truderingspieletreff@gmail.com)



### Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10

## KinderBibelTag am Buß- und Betttag

Am **Mittwoch, den 18. November**, findet in der Friedenskirche unser großer KinderBibelTag für Kinder im Grundschulalter statt. Wir treffen uns von 9.00 bis 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Dort werden wir spielen, tanzen, basteln und gemeinsam Mittagessen. Je nach Anmeldezahl teilen wir uns in Gruppen auf.

Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 5€ pro Kind. Darin sind Essen, Getränke und Bastelmaterial enthalten.

Die Plätze sind auf 40 Kinder beschränkt, daher bitten wir um vorherige Anmeldung über unsere Internetseite oder übernebenstehenden QR-Code.

Anmeldeschluss: 8. November 2026



Mirjam Sauer, Julia Fried & Team

## Mach mit beim Krippenspiel!

Weihnachten ist schon in Sicht – und das heißt: Zeit für unser Krippenspiel!

Wenn Du Lust hast, bei der Weihnachtsgeschichte als Engel, Hirte, Maria, Josef oder sogar als fröhliches Schaf mitzumachen, dann komm vorbei!

Unsere erste Probe ist am **Donnerstag, den 29. Oktober von 17.15 bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus. Danach treffen wir uns immer donnerstags um 17.15 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Dieses Jahr proben wir wieder in zwei Gruppen – denn es gibt auch zwei Familiengottesdienste an Weihnachten:

Einer um 13.30 Uhr, der andere um 15 Uhr. Jede Gruppe spielt also ihr eigenes Krippenspiel – doppelt so viele tolle Auftritte!

Und wie auch schon letztes Jahr singen wir gemeinsam mit dem Kinderchor.

Also: Schnapp Dir Deine Freunde, sag's weiter – und sei dabei! Wir freuen uns auf Dich und ein wunderbares Krippenspiel mit vielen großen Stars auf der Bühne!

Anmeldung über den nebenstehenden QR-Code

Anmeldeschluss: 13. Oktober 2026

Krippenspiel 1:



Krippenspiel 2:



Julia Fried für das Team des Krippenspiels

Diakonie  
Bayern

**JULISAMMLUNG 2026**

Ausbau der kirchlich-diakonischen Arbeit  
in Mecklenburg-Vorpommern



**Begleitung in Krisen:**

**ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG,  
PAAR- UND LEBENSBERATUNG**

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll  
mit Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6

## Jubiläums-Sommer-Konzert

Dieses Jahr wird der Posaunenchor Trudering 60 Jahre alt. Wir blicken zurück mit Musik, die uns in den letzten Jahren am meisten begeistert hat und werden Sie außerdem mit Kompositionen alter Meister, aber auch mit Werken zeitgenössischer Komponisten begeistern.

Und wir schauen auch mit Stolz nach vorne, nachdem unser Posaunenchor mit über 30 Bläserinnen und Bläsern inzwischen einer der größten und auch besten Posaunenchor in München ist. Gemeinsam mit unserem „Nachwuchs“, der bei uns in den letzten Jahren das Trompete- und Posaune-Spielen erlernt hat und mit Begeisterung im Gesamtchor dabei ist, laden wir Sie herzlich ein zu unserem Jubiläums-Sommer-Konzert 2026 am

**Sonntag, 19. Juli um 19.00 Uhr** in der Friedenskirche in Trudering.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Ihren zahlreichen Besuch, bringen Sie gerne Freunde und Verwandte mit, denen unsere Musik sicher auch Freude bereitet.

Volker Schlüter

## Der Posaunenchor freut sich auf Dich!

Gemeinsam Musikmachen macht Spaß! Also, wenn Du Trompete, Posaune oder Bariton/Euphonium erlernen möchtest, um bei uns im Posaunenchor mitzuspielen, dann melde Dich! Bei uns kannst Du es lernen.

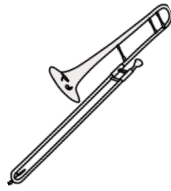
Wir suchen wieder junge, aber auch erwachsene Bläserinnen und Bläser (Alter: ab ca. 10 Jahren, nach oben gibt's keine Beschränkung). Unterricht gibt es bei erfahrenen Mitgliedern unseres Chores oder bei professionellen Ausbilder\*innen, wobei der Förderverein der Friedenskirche die Ausbildung von „Jungbläser\*innen“ unterstützt, damit die Kosten kein Hinderungsgrund sind, ein neues Instrument zu erlernen.

Wir versuchen unseren „Jungbläser\*innen“ ein Leihinstrument kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die nächste Bläserausbildung startet im Herbst zum Schuljahresbeginn.

Bei Interesse einfach unsere Chorleitung unter [chorleitung@posaunenchor-trudering.de](mailto:chorleitung@posaunenchor-trudering.de) bzw. unseren Chorleiter Markus Winter unter 0172/867 9937 kontaktieren.

Volker Schlüter



## Winter Vibes – Aktivwochenende in Reit im Winkl

Vom 19. bis 21. Februar laden wir herzlich zu unserer Winterfreizeit nach Reit im Winkl ein. Gemeinsam möchten wir ein Wochenende voller Gemeinschaft, Bewegung, guter Gespräche und schöner Wintererlebnisse verbringen.

Auf dem Programm stehen unter anderem Skifahren, Rodeln, Eisbaden, ein gemeinsamer Gottesdienst, Spieleabend, Lagerfeuer sowie gemeinsames Kochen und Backen. Dabei soll genügend Zeit bleiben, um neue Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu vertiefen und einfach gemeinsam Spaß zu haben.

Untergebracht sind wir in einem einfachen Jugendhaus mit Mehrbettzimmern und Stockbetten. Die Sanitäreinrichtungen befinden sich auf dem Flur. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Der Samstag wird bewusst flexibel gestaltet: Die Aktivitäten finden selbst organisiert in Kleingruppen statt und werden von den Teilnehmenden eigenständig finanziert. Für Wintersportbegeisterte bieten sich die Skigebiete Steinplatte und Winklmoosalm an. Wer lieber rodeln möchte, kann die längste Naturrodelbahn Südbayerns von der Hindenburghütte ins Tal genießen.

Für Ski-Anfängerinnen und -Anfänger sowie für fortgeschrittene Skifahrer steht Familie Lampert aus unserer Gemeinde mit ihrer Skilehrer Ausbildung zur Verfügung und unterstützt bei Bedarf mit praktischen Tipps und Begleitung auf der Piste. Ein offizieller Skikurs findet nicht statt. Grundlegende Kenntnisse des Skifahrens, insbesondere Bremsen und Kurvenfahren, werden vorausgesetzt.

Für die Verpflegung sorgt die Evangelische Jugend. Die Teilnehmenden unterstützen dabei im Rahmen eines Küchendienstes, beispielsweise beim Tischdecken, Abräumen und Abspülen. So tragen alle zu einem gelungenen Miteinander bei. Die Kosten betragen 130 € pro Erwachsenem und 80 € pro Kind bzw. Jugendlichen. Nicht enthalten sind die Kosten für die Anreise sowie die individuellen Aktivitäten am Samstag (z. B. Skipass, Skiverleih oder Rodeln).

Egal ob Familien, Alleinstehende, Paare oder Freundeskreise – wir freuen uns auf ein fröhliches Wochenende mit euch in den Bergen!

Anmeldung über den QR-Code:



Team Familienfreizeit

## Berggottesdienst an der Kampenwand

Auch in diesem Jahr lädt das Evang.-Luth. Dekanat Rosenheim wieder zum Berggottesdienst unter der Kampenwand am **Sonntag, den 19. Juli um 11.00 Uhr** ein. Der Titel lautet „Gott stillt Hunger“. Menschen sehnen sich nach unterschiedlichen Dingen. Es wird darum gehen, wie Gott auf vielfältige Weisen Hunger stillt.

An der Kapelle an der Steinlingalm werden Dekanin Dagmar Häfner-Becker, Evang.-Luth. Dekanat Rosenheim und Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Posaunenchor aus dem Kirchenkreis sowie den Hafestoaner Alphornbläsern gestalten.

Die Steinlingalm ist über die Kampenwandbahn (Fahrzeit ca. 15 Minuten) und einem anschließenden Fußweg von der Bergstation in ca. 30 Minuten auf einem leichten Bergweg zur Kapelle zu erreichen. An wetterfeste und gegebenenfalls auch warme Kleidung sowie festes Schuhwerk ist zu denken.

Alternativ kann die Steinlingalm über den Wanderweg von der Talstation der Kampenwandbahn in ca. 2 ½ Stunden erwandert werden. Vom Parkplatz Hinterschwendt sind es ca. 1 ¾ Stunden.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11.15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Aschau statt. Auf der Internetseite des Dekanats (<https://www.dekanat-rosenheim.de/>) kann am Morgen des 19. Juli erfahren werden, ob der Gottesdienst gegebenenfalls in der Aschauer Kirche stattfindet. Wir bitten um Verständnis, dass eine Entscheidung wetterbedingt erst am Sonntag Früh fallen kann.



## Weinfest in der Friedenskirche

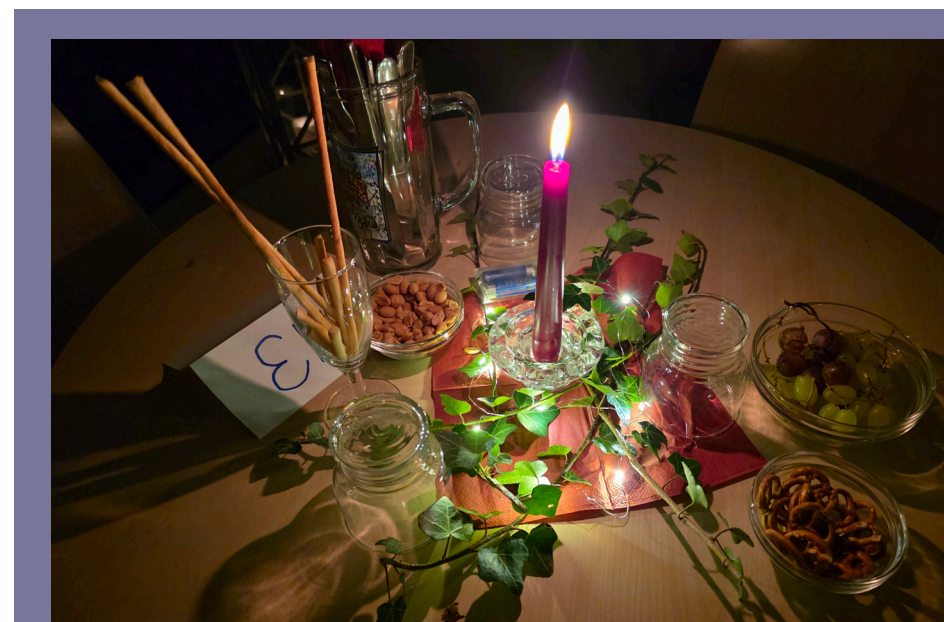
Am **Freitag, den 16. Oktober** verwandelt sich unser Gemeindesaal in der Friedenskirche in einen Ort der Begegnung, des Genusses und der Freude. Ab **18.00 Uhr** laden wir herzlich zum Weinfest ein – eine wunderbare Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu verbringen!

Die Auswahl an Weinen lässt keine Wünsche offen, und natürlich bieten wir auch nichtalkoholische Getränke für Groß und Klein an. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Jugend: Freuen Sie sich auf frisch gebackene Flammkuchen sowie Schmalz- und Schnittlauchbrote.

Damit die richtige Stimmung garantiert ist, gibt es Live-Musik, die zum Mitsingen, Mitschwingen oder einfach zum Genießen einlädt.

Ob bekannte Gesichter wiedersehen, neue Kontakte knüpfen oder einfach einen schönen Abend verbringen – unser Weinfest bietet dafür den perfekten Rahmen! Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen geselligen, fröhlichen Abend.

Das Organisationsteam



## Forum Friedenskirche

Das Forum Friedenskirche lädt gemeinsam mit dem **Partnerschaftskreis Kidziva** ein zum **Vortrag von Pfarrer i.R. Dr. Christian Wendebourg über seine Tätigkeit im Kongo**

Pfarrer i.R. Dr. Christian Wendebourg berichtet über seine Zeit als Pfarrer und Leiter der kleinen Universität der Evangelisch-Lutherischen Kirche des Kongo (EELCo) „Martin Luther“. Ihr Campus steht in Kimbeimbe, ganz im Süden, an der Grenze zu Sambia.

Er schreibt:

"Vom Januar 2013 bis April 2016 hatten meine Frau Ruth-Andrea als Religionspädagogin und ich als Pfarrer unserer Landeskirche die Gelegenheit, in der Demokratischen Republik Kongo zu leben und zu arbeiten, einem der bis heute unübersichtlichsten Länder unserer Erde.

Auf sehr erfüllte, so spannende wie abenteuerliche Jahre blicken wir dankbar zurück. Sie haben unsere Sicht auf unsere Welt, auf unsere Kirche und unser berufliches wie persönliches Leben sehr bereichert. Davon will ich sehr gerne mit viel Anschauung berichten."

**Termin: 7. Juli 2026 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal**

Yvonne Renner

Ruth-Andrea und Pfr. i.R. Wendebourg im Kongo:



**Vortrag: Gesundheit in aller Munde - die enge Beziehung zwischen Mundgesundheit und allgemeiner Gesundheit**

**am Mittwoch, 21. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindesaal**

Gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch bedeuten mehr als gutes Aussehen und soziale Akzeptanz. Sie strahlen die Gesundheit des gesamten Organismus aus.

Ein gesunder Mund und Zähne minimieren das Risiko für Infektionen und chronische Krankheiten deutlich. Über diese wichtigen Zusammenhänge gibt Ihnen die Zahnärztin und Ernährungsberaterin Dr. Sandra von den Stemmen spannende Einblicke und Hintergründe.



Monatsspruch Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1

## Partnerschaftsarbeit mit Kidziva, Tansania



Der jüngste Höhepunkt unserer Partnerschaftsarbeit mit Kidziva fand am Sonntag, 26. April – Jubilate – im Gottesdienst und anschließend im Gemeindesaal statt. Diesmal hatten wir eine kleine Ausstellung vorbereitet, die den Bogen spannte von der frühen Präsenz Deutschlands in Ostafrika während der Kolonialzeit über die politische Geschichte des Landes mit der Unabhängigkeit 1961 und der heutigen, mehr als problematischen Präsidentin bis hin zur Geschichte unserer eigenen Partnerschaft mit Kidziva, die nunmehr seit 33 Jahren besteht.

Seit dieser Zeit ist Christa Doleschel in dieser Partnerschaftsarbeit engagiert und hat in diesem Zeitraum sieben (!) Pfarrer dort erlebt. Das Foto zeigt sie auf dem Motorrad mit dem damaligen Pfarrer vorn und der Frau des Pfarrers hinter ihr bei Fahrtantritt ins 15 km entfernte Makambako.

Auch eine Glocke wurde vor vielen Jahren von unserer Gemeinde gespendet. Sie war zunächst auf einem hölzernen Glockenturm montiert. Später, 2013, entstand ein gemauerter Glockenturm, zu dessen Einweihung ebenfalls Christa Doleschel in Tansania war.

### Kidziva, unsere Partnergemeinde,

Aktuelle Neuigkeit aus Kidziva: Während der vergangenen 3 Jahre konnten wir die Ausbildung von zwei Evangelisten mit Hilfe der Stiftung Hubert Beck zur Ausbildungsförderung, die dankenswerterweise die Studienkosten übernommen hat, unterstützen. Die beiden haben jetzt, zur Jahresmitte, ihren Ausbildungsabschluss. Wir drücken ihnen die Daumen. Die Evangelisten vertreten den Pfarrer in den einzelnen, weit auseinander liegenden Gemeindeteilen.

Die Gemeinde hat – wie jede – laufende Kosten. Im Gegensatz zu Deutschland gibt es in Tansania keine Kirchensteuer, sodass für den Betriebshaushalt Spenden benötigt werden. Auch hier werden wir in Zukunft der Gemeinde finanziell unter die Arme greifen.

### Fitting School

Eine weitere Bitte wurde an uns herangetragen: Ob wir nicht die erforderlichen Möbel für das Pfarramt finanzieren könnten...?

Wir haben uns umgehört und sind in unserer Nachbargemeinde Haar fündig geworden, deren Partnergemeinde in Tansania die Gemeinde in Ilembula ist: ungefähr 40 Kilometer von Kidziva entfernt.

Unsere Kollegen dort, namentlich Jochen Döring und Ulrich Werwig, haben intensiv beim Aufbau einer Fitting school in Ilembula mitgewirkt. Diese berufsbildende und staatlich anerkannte Ausbildungsstätte bietet unter anderem eine Schreinerlehre an. Und da könnte man ja Möbel anfertigen lassen für die Gemeinde von

Kidziva. Das ist gut für die fitting school und gut für den Geldbeutel von Kidziva ... Die fitting school bietet kontinuierlich Ausbildungsplätze an. Wir wollen den Anstoß geben, dass junge Leute aus Kidziva dort eine Ausbildung machen. Vielleicht als zukünftige Schreiner? Vielleicht ist dann jemand aus Kidziva am Bau der Möbel für die Gemeinde in Kidziva beteiligt? Um solche Synergieeffekte wollen wir uns bemühen und den Anstoß geben.

Soweit der aktuelle Bericht. Wir werden in einem Vierteljahr vom aktuellen Stand der Entwicklungen berichten. Bis dahin Ihnen allen: Alles Gute.

Christa Doleschel, Jochen Thomas, Erwin Hölzler

Nicht ganz konform mit der deutschen Straßenverkehrsordnung: Christa Doleschel im „Sandwich“ zwischen dem Pfarrer von Kidziva und seiner Frau. Es ist kühl trotz Äquatornähe...



2013: Bald wird die Truderinger Glocke vom hölzernen Glockenturm rechts in den neuen, gemauerten umziehen...



## Schafkopf-Treff

Wir treffen uns regelmäßig zum Schafkopfen im Gemeindehaus. Wenn Sie mitspielen oder Schafkopf lernen möchten, kommen Sie gerne vorbei.

Unsere Termine:

**8. + 22. Juli, 16. + 30. September, 14. + 28. Oktober,**

jeweils **um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus

## Big News Bibel Kreis

**Donnerstag, 23. Juli, 20.00 Uhr**

Psalmen  
kleiner Gruppenraum EG

**Donnerstag, 17. September, 20.00 Uhr**

Psalmen  
kleiner Gruppenraum EG

**Donnerstag, 24. September, 20.00 Uhr**

Psalmen  
kleiner Gruppenraum EG

**Donnerstag, 8. Oktober, 20.00 Uhr**

Psalmen  
kleiner Gruppenraum EG

**Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr**

Psalmen  
kleiner Gruppenraum EG

Info und Anmeldung bei  
Stefan Schmuderer  
Tel. 439 57 75

## Fairer Handel

Wir vom Team des Fairen Handels feuen uns Sie bei unseren Fairkaufs-Terminen zu sehen:

**19. Juli, 27. September, 25. Oktober**



Ihr Team vom Fairen Handel

## Lese-Café

Bereits seit mehr als sechs Jahren treffen wir uns als lesebegeisterte Gruppe. Bei Kaffee oder Tee nehmen wir uns eine gemeinsame Auszeit vom Alltag. Mitgebrachte Bücher geben uns Gesprächsstoff, verschiedene Lese-Erlebnisse teilen wir und Lebensthemen werden diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrem gewählten Buch dabei zu sein und freuen uns über neue Anregungen und Erkenntnisse.

Unsere nächsten Termine sind:

**Donnerstag, 16. Juli**

**Donnerstag, 1. Oktober**

jeweils  
von **10.30 bis 12.00 Uhr**  
im Gemeindesaal

Kontaktieren Sie uns bei Fragen gerne:

Margarete Schmid  
margarete.schmid@arcor.de  
Gisela Winzler  
gwinzler@infides.de

## Frauen Zeit

**Montag, 13. Juli um 20.00 Uhr**

Kleinkunst in München – wir fahren aufs Tollwood (Treffpunkt bitte erfragen aber meist treffen wir uns um 20 Uhr am Tollwood)

**Montag, 14. September um 20.00 Uhr**

Jahresplanung: Wir treffen uns, um gemeinsam das Programm für 2027 festzulegen. Neue Ideen sind herzlich willkommen. (Treffpunkt bitte erfragen)

**Montag, 12. Oktober um 20.00 Uhr**

Kinoabend: wir treffen uns in gemütlicher Runde, um zusammen einen Film anzuschauen (Treffpunkt bitte erfragen)

**Zeit für uns, Zeit für Gott und Zeit für die Welt...**

- wir Frauen lösen uns aus dem Alltag
- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters
- wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und der Welt neu

Nähere Infos und Treffpunkte bei  
Andrea Dawid Tel. 453 45 011

## VIWS

**Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr**

Vortrag "Wie kann ich mein Immunsystem durch Ernährung stärken" mit Dr. Christina Hecht, Ernährungswissenschaftlerin  
im Dachzimmer

**Dienstag, 11. August, 18.00 Uhr**

Biergarten Lindengarten - Pflege des bayrischen Brauchtums

**Donnerstag, 24. September**

Kufstein - Besichtigung der Glasmanufaktur Riedel mit Führung um 14.15 Uhr (Ganztagsausflug)

**Dienstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr**

Wir basteln Glückwunsch- und Weihnachtskarten im Dachzimmer

**VIWS wie... Very Important Women... oder Vitalität Ist Wunderbar...**

Sie sind weiblich, 55+ Jahre alt, vielseitig interessiert, aufgeschlossen und haben Lust andere Frauen kennen zu lernen? Wir freuen uns auf Sie und auch immer über neue Gesichter, die nur zu einem bestimmten Thema dabei sein möchten.

Sie sind herzlich willkommen.

Nähere Infos bei:

Margit Hecht Tel. 42 63 47

Gisela Winzler gwinzler@infides.de

## Sanftes Yoga

Für Senioren und ALLE, für die ein „normaler“ Yoga Kurs zu anstrengend geworden ist, die aber dennoch etwas **für ihr Wohlbefinden** tun möchten. Alle Übungen werden so angeleitet, dass sie IM SITZEN ausgeführt werden können.

Mit einfachen, **in Achtsamkeit ausgeführten Yoga-Übungen (Körper, Atem, Klang und Meditation)** wollen wir:

- Körper und Geist zur Ruhe bringen
- unseren Körper neu beleben und bewohnen
- die Stille des Herzens wahrnehmen!

Sie sind herzlich willkommen!

Termine:

**24. Juli**  
**25. September**  
**23. Oktober**

von **10.00 bis 11.00 Uhr**  
 im Gemeindehaus

Kleidung: normal, aber bequem (warme Socken, kleine Decke nach Bedarf)

**Kursleitung:** Irmhild Steckhan  
 Yoga-Übungsleiterin  
 BDY/EYU(Europ.Yoga-Union)

**Info+Anmeldung:** 453 626 88

## Rückbildungskurs

Ich bin Sarah Beckmann, Hebamme, Trainerin für prä- und postnatales Training (zertifiziert vom MamaWorkout) und lebe mit meiner Familie in Trudering. Seit 2021 biete ich Rückbildungskurse an und habe viel Freude dabei, mein Wissen an die Mütter weiterzugeben.

Ich freue mich sehr, dass ich seit Januar meine Rückbildungskurse für die Truderinger Mamas in der Friedenskirche Trudering geben kann.

Mein neuer Kurs:

**Beginn 20. Oktober**

Immer **dienstags** von **9.30-10.45 Uhr**

Für weitere Informationen schreiben Sie gerne eine Mail an [sarah.beckmann@elkb.de](mailto:sarah.beckmann@elkb.de)

## Seniorenclub

**Dienstag, 14. Juli**  
 Ausflug Richtung Schliersee, Spitzingsee

**Dienstag, 15. September**  
 Spiele und Erzählen

**Dienstag, 13. Oktober**  
 "Leben mit Ersatzteilen, wenn Gelenke versagen. Wie kann die Medizin helfen? Ein Blick auf die Geschichte, Gegenwart und Zukunft"  
 Ref. Herr Dr.ing. Walter Rathjen,  
 ehem. Dt. Museum

Der Seniorenclub trifft sich einmal im Monat **von 14.30 bis 17.00 Uhr i.d.R. im Gemeindesaal** der Friedenskirche. Nach der gemütlichen Kaffeestunde folgt jeweils ein Programmteil. Wenn Sie nette Leute und gute Unterhaltung mögen, sind Sie herzlich willkommen.

Hanna Tammen & Team

Hanna Tammen Tel. 439 1196

## Sitzen in der Stille

Wenn Sie Sehnsucht nach Stille haben, sich wünschen, mehr in sich zu ruhen und aus der eigenen Mitte zu leben, kann die Meditation eine Antwort sein. Wir beginnen mit ein paar einfachen körperlichen Übungen, danach eine kurze Einführung oder ein zur Meditation hinführender Impuls, anschließend der eigentliche Teil: das Sitzen in der Stille. Die Grundübung ist ganz einfach. Wir schweigen, lauschen dem Atem, versuchen Gedanken, Gefühle, Vorstellungen loszulassen; legen alles, was uns bedrängt, in Gottes Hand und folgen wieder dem Atem.

Diese Übung kann helfen, ganz präsent im gegenwärtigen Augenblick zu sein, achtsam und offen für das, was jetzt geschieht und zu akzeptieren, was uns widerfährt.

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen. Rufen Sie mich gerne an.

Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer,  
 Tel. 439 64 87

Ort und Zeit: Dachzimmer im 1. Stock im Gemeindehaus, **jeden Donnerstag-abend von 19.30 bis ca. 20.45 Uhr.**

## Getauft wurden

Christus spricht:

Lasst die Kinder zu mir kommen,  
denn für Menschen wie sie ist Gottes  
neue Welt bestimmt

Mk. 10,14

## Bestattet wurden

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das  
Leben, wer an mich glaubt, der wird  
leben, auch wenn er stirbt.

Joh. 11,25

## Getraut wurden

Lasst uns lieben, denn Gott hat uns  
zuerst geliebt.

1. Joh. 4,19

An dieser Stelle stehen in unserem Gemeindebrief die Taufen,  
die Bestattungen und die Trauungen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen aus  
Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen.

## Christbaum gesucht

Seit vielen Jahren wird der Gemeinde für den Platz vor der Kirche von Truderinger Bürger\*innen ein Christbaum geschenkt. Auf dieses Geschenk hoffen wir auch in diesem Jahr wieder. Wir bitten um Nachricht, ob in Ihrem Garten vielleicht ein Tannenbaum (bis 6 m) „fällig“ ist.

Für Sie entstehen keine Kosten - wir kümmern uns darum.

Nähere Infos im Pfarramt, Tel. 439 44 11 oder bei Frau Niedermeier, Tel. 439 33 13

## Wichtige Kontakte

### Pfarramt

Patricia Wiedemann  
Solalindenstr. 39, 81825 München  
pfarramt.trudering@elkb.de Tel. 439 44 11  
Öffnungszeiten (außerhalb der Schulferien):  
Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

### Bankverbindung

Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Friedenskirche  
Commerzbank München  
IBAN DE49 7008 0000 0617 0444 00

**Kirche & Gemeindehaus** Friedenspromenade 101, 81825 München

### Internetauftritt

www.friedenskirche-trudering.de  
Instagram: @friedenskirchetrudering

### I. Pfarrstelle

Johannes Lohscheidt Dr. Mirjam Sauer  
johannes.lohscheidt@elkb.de mirjam.sauer@elkb.de  
Mobil 0170/3042739 Mobil 0173/1691202

### II. Pfarrstelle

Yvonne Renner  
yvonne.renner@elkb.de  
Tel. 430 09 45

### Vikarin

Dr. Elisa Koch  
elisa.koch@elkb.de

### Diakonin

Julia Fried  
ej.trudering@elkb.de  
Mobil 0175/6227461

### Mesner

Marcel Kraft  
marcel.kraft@elkb.de  
Mobil 0151/25980502

**Aktiv gegen Missbrauch** www.friedenskirche-trudering.de/aktivgegenmissbrauch  
Ansprechperson.trudering@elkb.de



<b>Kirchenvorstand</b>	Vertrauensmann Oliver Dawid Tel. 453 45 011 Stv. Vertrauensfrau Christiane Schlecht Tel. 430 07 93
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Vera Reisenauer vera.reisenauer@elkb.de
<b>Kirchenpfleger</b>	Kurt Eder kurt.eder@elkb.de
<b>Freiwilliges soz. Jahr</b>	Sophie Buchholz (ab 1. September) fsj.truering@elkb.de

## Kirchenmusik

<b>Kantorin</b>	Anna-Luiza Arhire anna.arhire@elkb.de Tel. 0176/50432656
<b>Kirchenchor</b>	Donnerstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
<b>Teenie- &amp; Jugendchor</b>	Donnerstag, 17.15 - 18.30 Uhr, Gemeindesaal
<b>Kinderchor</b>	Donnerstag, 16.30 - 17.30 Uhr, Gemeindesaal Leonie Maier kinderchor.friedenskirche-truering@elkb.de
<b>Posaunenchor</b>	Montag, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindesaal Markus Winter chorleitung@posaunenchor-truering.de Tel. 140 46 21

## Gruppen & Kreise

<b>Erwachsenenbildung</b>	Dr. Silke Thießen silke.thiessen@posteo.de
<b>BIG NEWS</b>	Stefan Schmuderer Tel. 439 57 75
<b>FrauenZeit</b>	Andrea Dawid Tel. 453 45 011
<b>VIWs</b>	Margit Hecht Tel. 42 63 47 Gisela Winzler gwinzler@infides.de
<b>Seniorenclub</b>	Hanna Tammen Tel. 439 11 96
<b>Yoga</b>	Irmhild Steckhan Tel. 453 62 688
<b>Lesecafé</b>	Margarete Schmid Tel. 642 66 34 Gisela Winzler gwinzler@infides.de
<b>Sitzen in der Stille</b>	Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer Tel. 439 64 87
<b>Diakonie</b>	N.N.
<b>Café Frühschoppen</b>	Kurt Eder Tel. 439 26 91
<b>Helferkreis</b>	Christian Mehlberg Tel. 452 08 507
<b>Partnerschaftsarbeit</b>	Christa Doleschel Tel. 430 23 01
<b>Fairer Handel</b>	Margit Hecht Tel. 42 63 47

## Gruppen & Kreise für Kinder

<b>Kindergottesdienst</b>	Vera Reisenauer vera.reisenauer@elkb.de
<b>Krabbelgruppen</b>	Annette Czypionka Tel. 0151/12446975

## Förderverein

<b>1. Vorsitzende</b>	Margitta Strunz www.foerderverein-friedenskirche.de info@foerderverein-friedenskirche.de	Tel. 939 39 645
-----------------------	--	-----------------



## Weitere Kontakte

<b>Kindergarten</b>	Leitung Regina Beck und Nicole Kern Klothildenstr. 10, 81827 München www.frikiki.de Tel. 430 99 77
<b>Sophienkirche Riem</b>	Pfarramt Sophienkirche Platz der Menschenrechte 1, 81829 München pfarramt.riem@elkb.de Tel. 943 89 977 www.sophienkirche.de
<b>Jesuskirche Haar</b>	Pfarramt Jesuskirche Waldluststr. 36, 85540 Haar pfarramt.haar@elkb.de Tel. 189 122 24 www.jesuskirche.de

Unsere Kirche ist täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.  
Abweichungen in den Öffnungszeiten in der Urlaubszeit sind möglich.

Nehmen Sie sich die Zeit für ein Gebet,  
für das Anzünden einer Kerze oder  
einfach einen Moment der Stille.



**Der Gemeindebrief wird Ihnen wenn möglich persönlich  
zugestellt.**

**Ein herzliches Dankeschön an alle Austräger\*innen!**

Herausgeber: Evang.-Luth. Friedenskirche München-Trudering  
V.i.S.d.P.: Pfrin. Yvonne Renner

Redaktion & Gestaltung: V. Reisenauer, Y. Renner, C. Schlecht, L. Wiedemann, G. Winzler  
Fotos: gemeindebrief.de, Dekanat Bereich 3, Claudia Hofmair, eigen,  
diakonie bayern, pixabay, elkb/mckee u.a.

Druck: Druck-Kultur GmbH, München; Auflage 4.250  
Dieser Gemeindebrief wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

Nächster Redaktionsschluss: 18. September 2026

